

# Inhalt

Abkürzungen . . . . .	IX
Vorwort . . . . .	XI
Einführung . . . . .	1
I. Das Tridentinum und die Verhältnisse im Fürstbistum Münster nach dem Westfälischen Frieden . . . . .	6
II. Der Bischof als Reformbeauftragter des Tridentinums . . . . .	17
II. A. Der Bischof . . . . .	17
Die Trienter Reform 17. Die tridentinischen Reformen vor Ga- len 21. Christoph Bernhard von Galen 22. Das Reformziel Galens 29.	
II. B. Die bischöfliche Behörde . . . . .	32
Der Weihbischof 32. Der Generalvikar 36. Der Official 39.	
III. Die konkurrierenden Jurisdiktionsträger . . . . .	41
III. A. Das Domkapitel . . . . .	41
III. B. Die Archidiakone . . . . .	57
IV. Die Reforminstitutionen . . . . .	68
IV. A. Der Geistliche Rat . . . . .	68
Die erneute Einrichtung 70. Kompetenzen, Themen und Auf- gaben 71.	
IV. B. Die Diözesansynode . . . . .	78
Die Rolle der Synoden in der Reform 78. Die einzelnen Synoden 81.	
IV. C. Die kanonische Visitation . . . . .	112
IV. C. 1. Die archidiakonale Visitation . . . . .	113
Die Pfarrsendordnung von 1657 115. Die Archidiakonal- relationen von 1662 116.	

IV. C. 2.	Die bischöfliche Visitation . . . . .	120
	Vorbereitung und Planung 124. Persönliche Visitationen Galens 127. Exkurs: Die Visitation des Kollegiatstifts Dülmen 1656 132. Die bischöflichen Visitationen durch Delegierte 140. Die Bedeutung der Galenschen Visitationen. 142.	
V.	Die Reform des Weltklerus unter Christoph Bernhard . . . . .	144
V. A.	Das Priesterbild Galens . . . . .	144
	Die Trienter Lehre 144. Das Prinzip der Inkardination 146. Das Prinzip des sozialen Charisma 147. Das Prinzip der exemplarischen persönlichen Heiligkeit 148. Die nachtridentinische Klerusreform in Nordwestdeutschland 149. Das Priesterbild Galens 152. Die Einrichtung von Priesterbruderschaften 154. Die priesterliche Kleidung, Tonsur, Tavernenbesuch und Glücksspiel 161.	
V. B.	Die Bemühungen um eine gehobene priesterliche Spiritualität	165
	Die Durchsetzung des Zölibates 165. Der Versuch der Durchsetzung der Residenzpflicht 176.	
V. C.	Die Reformen im Bildungsgang und bei der Anstellung . . . . .	188
V. C. 1.	Schule und Studium . . . . .	188
	Die schulische Vorbildung 188. Das philosophisch-theologische Studium 189. Auswärtige Universitätsstudien Münsterer Kleriker 193. Studien am Collegium Germanicum 197.	
V. C. 2.	Das Priesterseminar . . . . .	199
	Die Trienter Reform 199. Die nachtridentinische Entwicklung 202. Die Bemühungen Christoph Bernhirds 203.	
V. C. 3.	Das Cura-Examen und die Weihetitel . . . . .	207
	Die Trienter Reform 207. Die nachtridentinische Entwicklung 210. Der titulus mensae episcopi und andere Tischtitel 213. Der Priesternachwuchs 217.	
VI.	Die Reform der Volksseelsorge . . . . .	221
VI. A.	Die Sakramentenspendung . . . . .	221
	Taufe 223. Firmung 228. Buße 230. Eucharistie 237. Erstkommunion 240. Osterkommunion 242. Krankenkommunion 243. Ablution, tinctura panis, sub utraque specie 245. Kommunionhäufigkeit 247. Messe 248. Die Stiftungsmessen (Memorien), Totenmessen, Pflichtmessen, neueingeführte Messen 256. Ehe 261. Letzte Ölung 270. Stolggebühren 273. Matrikelwesen 276.	
VI. B.	Reformen im Bereich der Volksfrömmigkeit . . . . .	282
	Katechismusunterricht 282. Heiligen- und Reliquienverehrung, Wallfahrten und Prozessionen 290. Kampf gegen Aberglauben, Hexenwesen und Zauberei 305.	

VII. Die Galenschen Donationen . . . . .	313
VII. A. Merkmale der Galenschen Donationen . . . . .	313
VII. B. Aufstellung der Galenschen Donationen . . . . .	315
VIII. Zusammenfassung . . . . .	329
IX. Anhang . . . . .	337
IX. A. Die Mitglieder des Münsterischen Domkapitels von 1650 bis 1678 . . . . .	337
IX. A. 1. Mitglieder im Jahr 1650 . . . . .	337
IX. A. 2. Kollationen von 1650 bis 1678 . . . . .	342
IX. B. Die Visitationen zur Zeit Christoph Bernhards . . . . .	350
IX. B. 1. Chronologie . . . . .	350
IX. B. 2. Gliederung nach Ämtern . . . . .	358
Quellen und Schrifttum . . . . .	364
Register . . . . .	380